

Covid-19 Schutzkonzept HC Rotweiss Wettingen

Die Vorgaben des Bundesrats erlauben die Ausübung des Hockeysportes unter Einhaltung unseres angepassten Schutzkonzeptes. Die aktuellen Richtlinien des BAG und des Kanton Aargau müssen jederzeit eingehalten werden.

Die Verantwortung zur Umsetzung dieses Schutzkonzeptes liegt beim Vorstand des HC Rotweiss Wettingen, den Trainern und bei allen HockeyspielerInnen.

Folgende Grundsätze müssen im Trainingsbetrieb zwingend eingehalten werden:

1. Nur symptomfrei ins Training / ans Spiel

SportlerInnen und TrainerInnen mit Krankheitssymptomen dürfen NICHT am Training teilnehmen. Zu den Krankheitssymptomen gehören Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, Brustschmerzen, Fieber oder plötzlicher Verlust von Geruchs- und/oder Geschmackssinn. Sie bleiben zu Hause, respektive begeben sich in Isolation. Sie rufen ihren Hausarzt an und befolgen dessen Anweisungen. Der Leiter der zugehörigen Trainingsgruppe ist umgehend über die Krankheitssymptome zu orientieren.

2. Abstand halten

Bei der Anreise, beim Eintreten auf die Bernau, in der Garderobe, bei Besprechungen, nach dem Training, bei der Rückreise – in all diesen und ähnlichen Situationen sind 1.5 Meter Abstand nach wie vor einzuhalten.

3. Hygiene

Händewaschen und Händedesinfektion spielen eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Beim Ein- und Ausgang sowie bei den Toiletten stehen Händedesinfektionsmittel zur Verfügung, um sich vor und nach dem Training die Hände zu waschen. Damit schützt man sich und sein Umfeld.

4. Präsenzlisten führen

Um das Contact Tracing zu vereinfachen, führt der Verein für sämtliche Trainingseinheiten Präsenzlisten. Die Person, die das Training leitet, ist für die Vollständigkeit und die Korrektheit der Liste verantwortlich und dass diese der Corona-Beauftragte jederzeit zur Verfügung gestellt werden kann.

5. Maskenpflicht

Es besteht für alle Personen ab 12 Jahren auf dem gesamten Areal der Bernau eine Maskenpflicht. Während dem Training kann auf die Maske verzichtet werden.

6. Garderoben

Alle SpielerInnen sollen umgezogen ins Training kommen. Die Garderoben dürfen zum Deponieren des Materials benützt werden, jedoch nicht zum Umziehen oder Duschen. Auch in der Garderobe gilt die Maskenpflicht. Die Umkleiden dürfen nicht mit SpielerInnen aus einer anderen Trainingsgruppe gemischt werden und sind gemäss Abbildung 1 eingeteilt.

Zeit	Montag		Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
16.00 - 16.30					HCW	1+2
16.30 - 17.00			16:30 - 18:00 U10 1+2	16:15-17.30 U6/U8 2		16.00 - 17.30 U10
17.00 - 17.30				1		16:30-18.00 U12/U15 Juniorinnen
17.30 - 18.00	17:15 - 18:15 U8 1	17:15 - 18:15 TW 2 U10/12/15/18			17:00 - 18.30 U12 Junioren 1	3+4
18.00 - 18.30			17.30 - 19.00 U12 3+4	17.30 - 18.45 U15 Junioren 3+4		17.30 - 18.45 U15
18.30 - 19.00	18.30 - 20.00 Swiss Hockey Stützpunkttraining 3+4					
19.00 - 19.30					18.30 - 20.00. U18 2	1+2
19.30 - 20.00			19.00 - 20.15 U18 1+2	19:00 - 20.15 Damen I 1+2		19.00 - 20.15 Herren I
20.00 - 20.30	1	20.15 - 21.00 Damen I 2				
20.30 - 21.00	20.15 - 21.30 Damen II	Herren I	20.30 - 22.00 Herren III 3	20.30 - 22.00 Herren II 4	20.15 - 21.30 Senioren (RWW/HCW) 1	3+4
21.00 - 21.30				20.30 - 22.00 Herren I 3+4		20.30 - 22.00 Damen I
21.30 - 22.00						

Abb.1: Die roten Zahlen entsprechen der Garderoben, welche den jeweiligen Teams zugeteilt sind. Diese dienen nur zum Deponieren vom Material, jedoch nicht zum Umziehen oder Duschen.

7. Verhalten der Trainer

Die Trainer müssen den Mindestabstand von 1.5 Metern zu den SpielerInnen jederzeit einhalten. Falls dies in einer Situation nicht möglich sein sollte, muss der Trainer / die Trainerin eine Maske tragen.

8. Trainingsorganisation

Zwischen den Juniorentrainings (bis und mit U18) gibt es einen ununterbrochenen Wechsel. Vor und zwischen der Trainingseinheiten den Aktivteams gibt jeweils eine Pause von 15 Minuten, um das Zusammentreffen nacheinander trainierender Gruppen zu unterbinden. Alle Trainingsgruppen müssen die Bernau nach dem Training schnellstmöglich verlassen. Die Eltern dürfen die Bernau nicht betreten, sondern warten ausserhalb auf die Kinder. Die Aktivteams warten ausserhalb der Bernau, bis die vorangehende Gruppe die Bernau verlassen hat.

9. Jahrgang 2001 und jünger

- Es wird in fixen Trainingsgruppen trainiert. Die Gruppen dürfen nicht durchmischt werden.
- Es darf ein normales Training stattfinden (inklusive Spiel- und Übungsformen).
- Das Trainingsmaterial soll nur von den Trainern angefasst werden.

10. Jahrgang 2000 und älter

- Es darf in fixen Trainingsgruppen von maximal 15 Personen (inklusive Trainer) trainiert werden. Die Gruppen dürfen nicht durchmischt werden.
- Es dürfen maximal 2 Trainingsgruppen parallel trainieren. Diese Gruppen dürfen sich während der gesamten Zeit weder annähern, noch mischen, dazu zählt auch der Trainer.
- Es darf nur Technik, ohne Gegnerkontakt, trainiert werden.
- Jegliche Spiel- und Übungsformen, bei denen SpielerInnen den Mindestabstand von 1.5 Meter (1 Arm- und 1 Schlägerlänge Abstand) zu den MitspielerInnen nicht einhalten können, sind verboten.
- Gut trainierbar sind mit dieser Vorgabe Ballschule, positionsspezifische Techniken, Torwarttraining, Torschusstraining, Eckentraining (Zwingend den Abstand vom Stopper und Schützen beachten!) sowie 7-m Training.
- Mit diesen Vorgaben sind die Voraussetzungen erfüllt, dass bei einer allfälligen Corona-Infektion innerhalb eines Teammitgliedes niemand in Quarantäne muss.

11. Leistungssport

Alle SpielerInnen mit einer aktuellen Swiss Olympic Karte dürfen gemäss Schutzkonzept von Swisshockey auf der Bernau trainieren.

12. Bestimmung Corona-Beauftragte

Der HC Rotweiss Wettingen hat eine Covid-19-Beauftragte im Einsatz: Stephanie Wälti. Bei Fragen oder Anliegen steht sie zur Verfügung (steffi.waelti@bluewin.ch; 079/726'24'48).

Das Schutzkonzept wird allen am Training teilnehmenden SpielerInnen, respektive deren Eltern, den Trainern und dem Vorstand von RWW per E-Mail kommuniziert und auf der Homepage hochgeladen. Falls notwendig werden Updates nachgereicht.